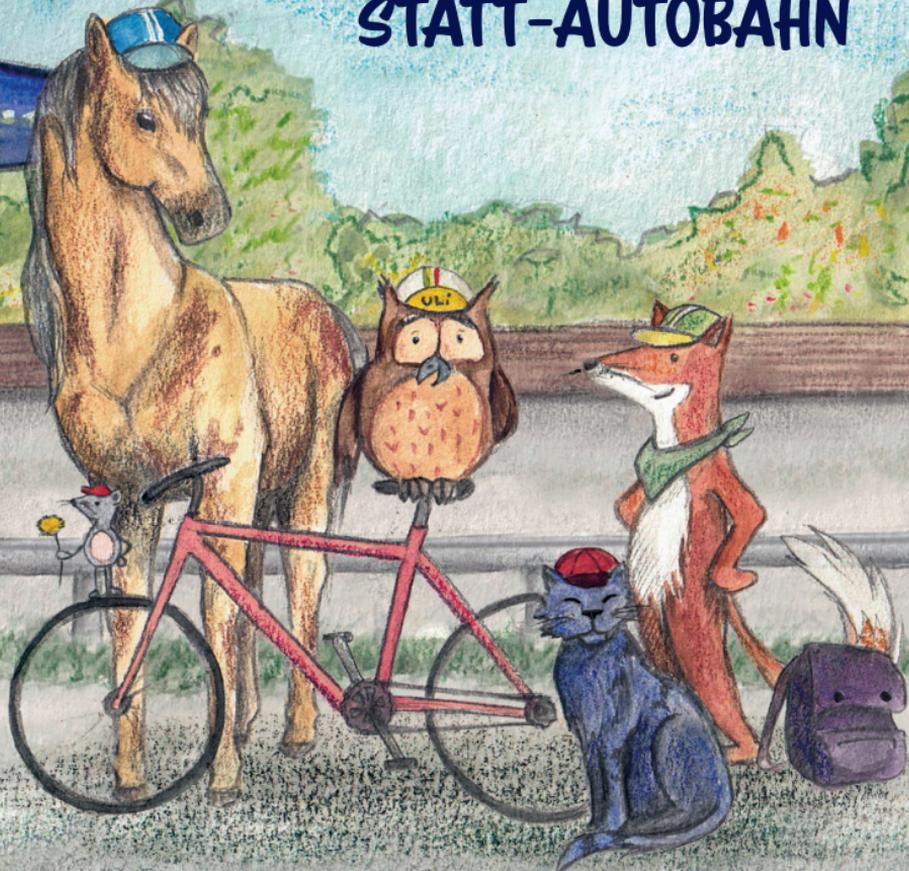


ULI UHU UND DIE STATT-AUTOBAHN



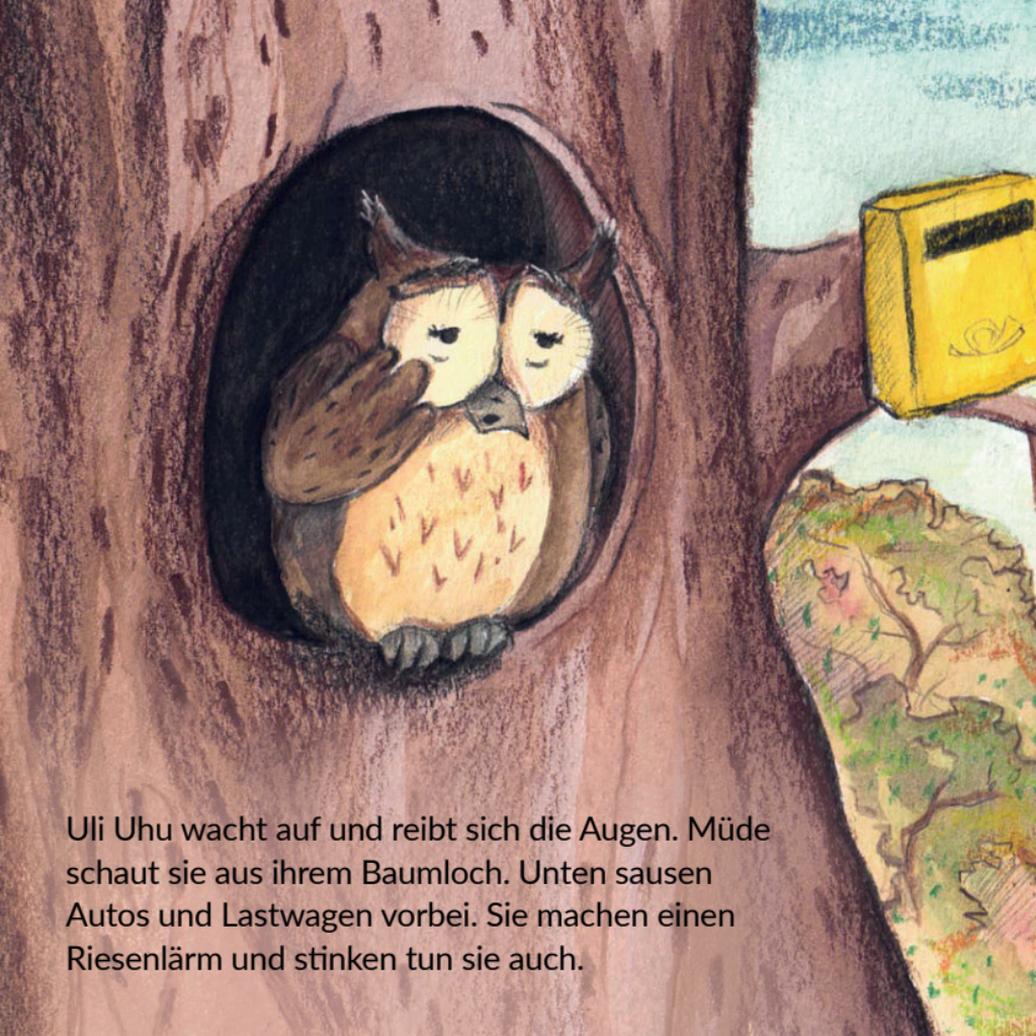
Dieses Buch gehört:

1. Auflage 2022 | 9'000 Stück | Druckerei Lutz, Speicher AR
www.uli-uhu.ch | huhu@uli-uhu.ch
Idee, Text und Bild: Kollektiv UHU, St.Gallen

ULI UHU UND DIE STATT-AUTOBAHN



Eine Geschichte für alle, die sich
ein anderes St. Gallen wünschen.



Uli Uhu wacht auf und reibt sich die Augen. Müde schaut sie aus ihrem Baumloch. Unten sausen Autos und Lastwagen vorbei. Sie machen einen Riesenlärm und stinken tun sie auch.

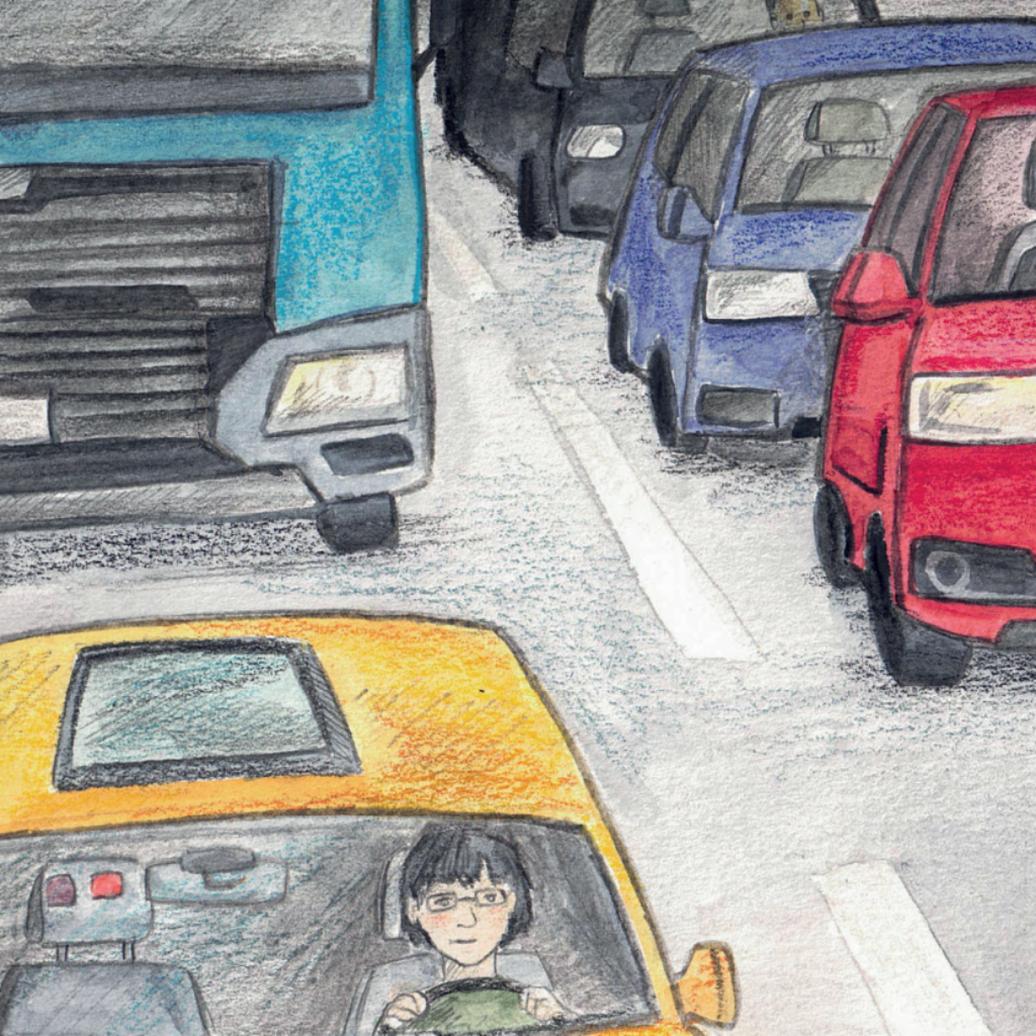
Von frischer Luft keine Spur. Uli hustet.
«Dagegen muss etwas getan werden!»
Sie beschliesst zu handeln: «Mir reicht's!»





Uli ist fest entschlossen und fliegt los. Sie denkt sich:
«Jetzt habe ich lange genug zugeschaut. Tag für Tag rasen
sie an meinem Baumloch vorbei. Die Menschen lernen
es wohl nie. Ich setze dem ein Ende!»







Furchtlos fliegt Uli mitten auf die Autobahn und bringt den Verkehr abrupt zum Halten. «Stopp!» ruft sie trotzig und ein wenig leiser: «Hier bleibe ich.»

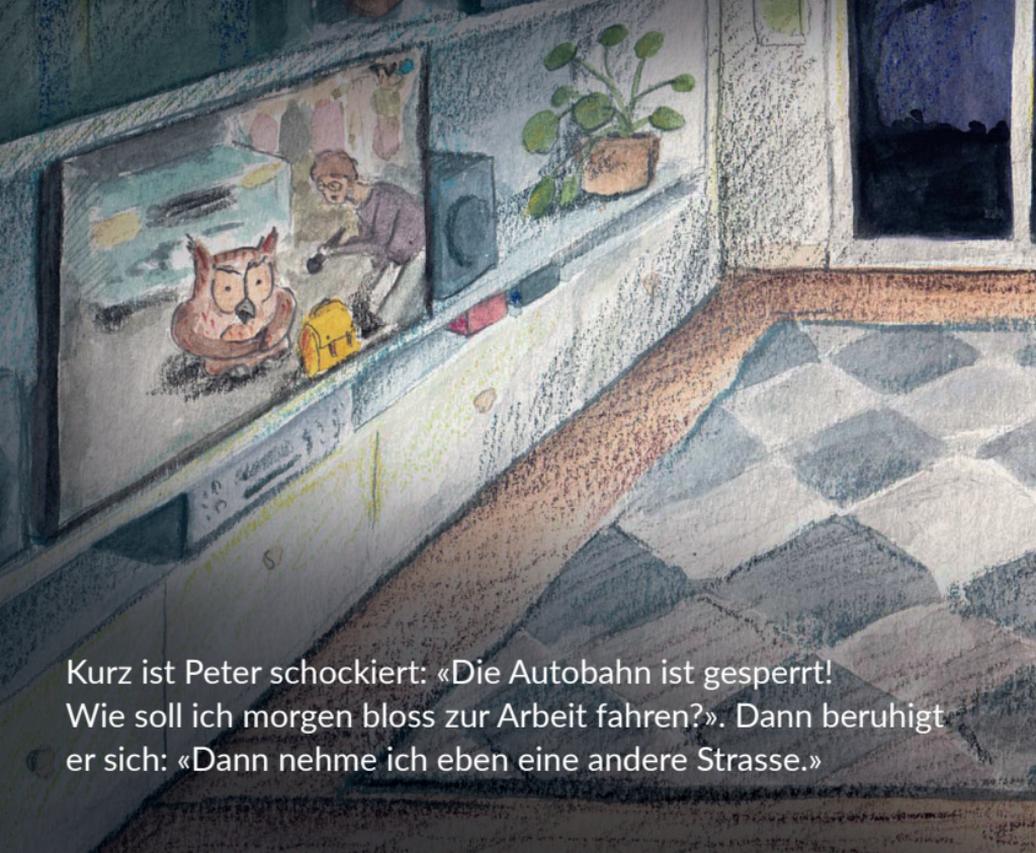


Alle Autos stehen still. Die Menschen sind ausgestiegen, um nachzuschauen, was da los ist. Uli sitzt da und macht keinen Wank.



Es dauert nicht lange, bis die erste Reporterin vor Ort ist. Sie will wissen, wieso Uli den Verkehr gestoppt hat. Uli erklärt.

«Verantwortungslos und eigennützig hocken die sich jeden Tag in ihr Auto. Ohne Rücksicht auf Bäume und Uhus.», hört Peter am Abend Uli Uhu in den Nachrichten erklären.



Kurz ist Peter schockiert: «Die Autobahn ist gesperrt! Wie soll ich morgen bloss zur Arbeit fahren?». Dann beruhigt er sich: «Dann nehme ich eben eine andere Strasse.»



Nicht nur die Menschen haben gehört, dass sich ein Uhu auflehnt, auch den Tieren ist es zu Ohren gekommen. Noch in derselben Nacht ziehen Kuno Kater, Petra Pferd, Mani Maus, Franzi Fuchs und viele andere los.



Sie wollen Uli in ihrem Vorhaben unterstützen. So besetzen sie nach und nach alle Strassen in der Stadt St. Gallen. Ab morgen sollen die Autoräder stillstehen.



Mit Schrecken stellt Peter genau das fest, als er am Morgen aus der Türe tritt. Seine Nachbarin ruft ihm zu: «Hier ist kein Durchkommen. Keine Chance, mit dem Auto zur Arbeit zu fahren.»

Während Petra Pferd seelenruhig mitten auf der Strasse liegt, stampft Peter widerwillig zu Fuss zum Bahnhof.





Am nächsten Tag ärgert Peter sich nicht mehr ganz so fest. So gut hat er schon lange nicht mehr geschlafen, es war ganz still. Ausgeruht schwingt er sich aufs Velo. Gestern hat er es aus dem Keller geholt. Seit längerem hat er sich vorgenommen sich mehr zu bewegen.

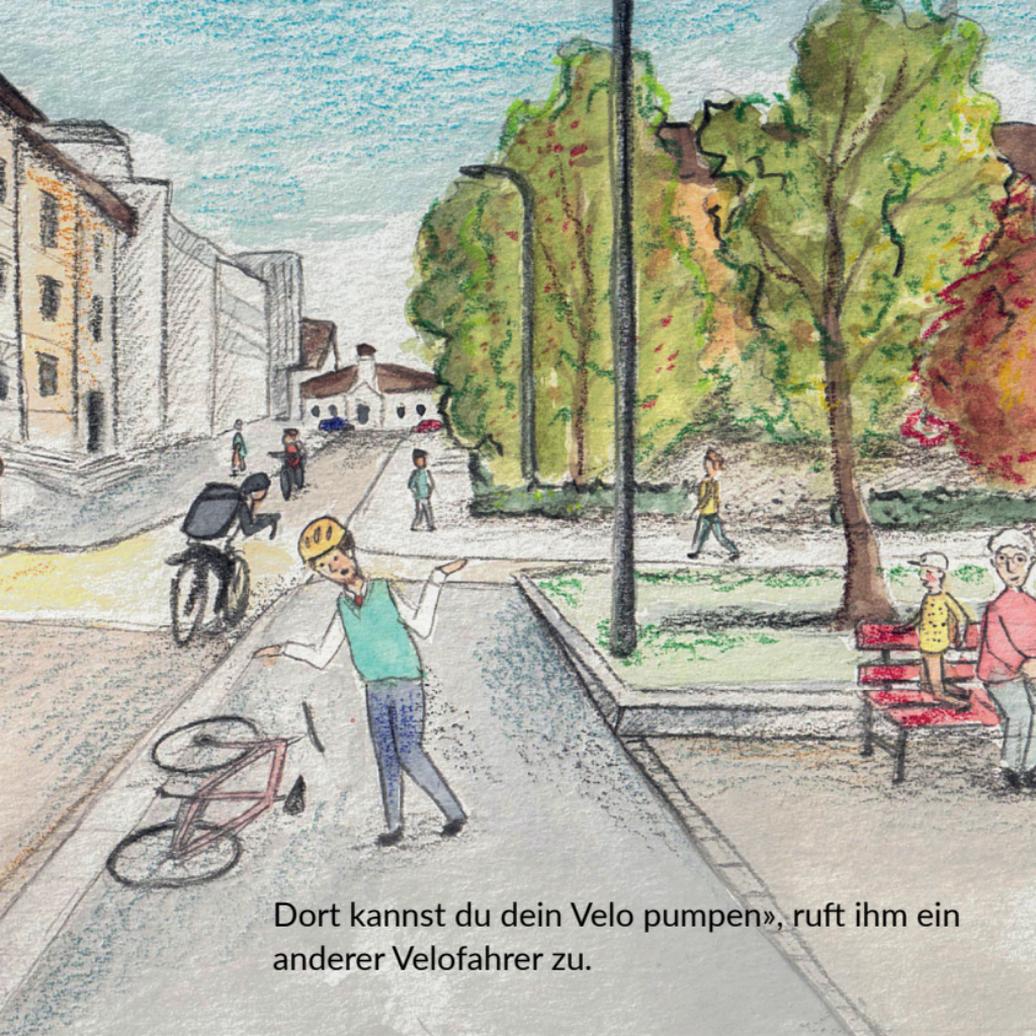


Dass Velofahren aber auch so anstrengend sein muss! Peter schnauft schwer, als er leicht bergauf an den stehenden Autos vorbeiradelt.





Ein paar Tage später hat Peter die erste Panne. Sein Velo hat einen Platten. «Eine Pumpe habe ich nicht dabei, aber da vorne ist eine Lufttankstelle.



Dort kannst du dein Velo pumpen», ruft ihm ein anderer Velofahrer zu.

Tatsächlich, aus der alten Tankstelle ist eine Lufttankstelle geworden.



Peter pumpt sein Velorad auf und gönnt sich eine Tasse Tee, bevor er weiterfährt.



LOFT TAUNUSKREIS



ANHÄNGER
AUSLEIHEN



Ein paar Wochen später ist das Velofahren für Peter zur Normalität geworden. Er freut sich nach der Arbeit im Büro auf die frische Luft.



Damit ist er nicht alleine. Die Menschen in der Stadt St. Gallen flitzen mit ihren Velos sicher, schnell und entspannt durch die autofreie Stadt und über die ehemalige Autobahn.







St. Gallen ist eine andere Stadt geworden. Die Arbeit von Uli Uhu und ihren Verbündeten ist getan. Als Peter Uli beim Güterbahnhof trifft, lässt er es sich nicht nehmen sie anzusprechen: «Danke Uli, ohne dich hätten wir nie herausgefunden, wie toll unsere Stadt sein kann!»

ULI UHU UND DIE STATT-AUTOBAHN

Sicheres Velofahren, gemütliches Flanieren, Vogelgezwitscher, saubere Luft, spielende Kinder mitten in der Stadt – eine Frage der Prioritäten.

Das Buch, das du in den Händen hältst ist ein Geschenk für dich. Es wurde von Menschen gemeinsam privat finanziert: Ein Gemeinschaftsprojekt von St. Galler*innen, die überzeugt sind, dass unsere Stadt lebenswerter und bald schon klimaneutral sein könnte. Bist auch du einer von diesen Menschen? Mit deiner Unterstützung bleiben wir dran.

Mehr erfahren, ein Büchli zum Weiterschenken oder Uli-Sticker fürs Velo bestellen: uli-uhu.ch

